

Eine Relegation, die vielleicht nur Sieger hat

FORCHHEIM - Im Fußballkreis Erlangen/Pegnitzgrund stehen nun die Termine für die Relegationsspiele fest. Kurios: Vier Kreisklassenzweite treten an, um den Sprung in die Kreisliga zu schaffen – und am Ende könnte das Quartett komplett jubeln.

Das wäre der Fall, falls sich die hiesigen Kreisligazweiten TSV Geschwand/Wolfsberg und TSV Lonnerstadt in der Bezirksligarelegation durchsetzen (die erste Runde war gestern nach Redaktionsschluss beendet, die Entscheidung darüber fällt aber ohnehin erst am Pfingstmontag.).

In der ersten Runde kommt es jeweils am heutigen Donnerstag um 18.30 Uhr zu folgenden Duellen: SG Siemens Erlangen - DJK Wimmelbach (auf dem Platz der SpVgg Heßdorf) und SV Hiltpoltstein - FSV Weißenbrunn (beim FC Schnaittach). Beide Sieger sind in jedem Fall Aufsteiger in die Kreisliga.

Die Verlierer der ersten Runde spielen am Pfingstmontag, 6. Juni, gegeneinander, Uhrzeit und Ort sind noch offen. Der Sieger ist Kreisligist, wenn entweder Geschwand/Wolfsberg oder Lonnerstadt aufsteigen; wenn es beide schaffen (siehe oben), können auch die Verlierer feiern.

Auch in der Relegation zur Kreisklasse mit drei Kreisklassen-13. und fünf A-Klassen-Zweiten sind die Gewinnchancen groß: Es gibt sechs, sieben oder acht freie Plätze, was ebenfalls vom Ausgang der Bezirksligarelegation abhängt.

Die Sieger der ersten Runde sind allesamt direkt für die Kreisklasse qualifiziert. Es spielen am Freitag um 18.30 Uhr: SpVgg Dürrbrunn/Unterleinleiter - TV 48 Erlangen II (in Schlafhausen) und TSV Lauf - SV Osternohe (in Offenhausen) sowie am Samstag um 16 Uhr: 1. FC Röthenbach - SG SV Hetzles/SV Kleinsendelbach (in Eschenau) und TSV Vestenbergsgreuth - SV Bubenreuth (in Oesdorf). Von den vier Verlierern steigen dann noch die zwei Sieger auf. Gespielt wird am Mittwoch, 8. Juni, Spielorte offen. Danach spielen noch die Verlierer weitere Runden - im Idealfall mit acht Aufsteigern. **red**